

Schüler bringen sich sozial ein

Ehrenamtliches Engagement von 32 Schülern erfährt besondere Würdigung

Insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler von St. Gertrudis und Buchenbergsschule haben sich ein Jahr lang intensiv ehrenamtlich engagiert. Diese vorbildliche Leistung wurde jetzt mit dem Qualipass honoriert.

ACHIM KLEMM



Den Qualipass für ehrenamtliches Engagement erhielten insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler aus den Händen von Staatsrätin Gisela Erler (Vierte von links, vordere Reihe) und Bürgermeister Volker Grab (Zweiter von links, vordere Reihe). (Foto: Klemm)

Ellwangen. Zu diesem Anlass war sogar die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung beim Staatsministerium Baden-Württemberg, Gisela Erler, aus Stuttgart angereist. Sie überreichte den Qualipass für ehrenamtliches Engagement in der Aula der St. Gertrudis persönlich.

Die Jugendlichen haben sich ein Jahr lang in der Seniorenarbeit, der Hausaufgabenförderung, dem Kindergarten „Arche Noah“ und der Gruppe „Krabbelfix“ engagiert. Bei bis zu drei Nachmittagen Unterricht in der Woche haben die Jungen und Mädchen einen zusätzlichen Nachmittag für das Ehrenamt aufgebracht. Eine tolle Leistung, die eine besondere Würdigung verdient hat, urteilte Bürgermeister Volker Grab, der betonte: „Bei diesem Engagement habt ihr nicht für die Schule gelernt, sondern fürs Leben. Ihr habt ein Jahr lang durchgehalten und andere Menschen glücklich gemacht. Das verdient großen Respekt. Das wird Euch für die Zukunft stark machen.“ Volker Grab richtete seinen Dank auch an die Eltern, die die Arbeit ihrer Kinder nachhaltig unterstützt haben und erhielt dafür großen Beifall.

Staatsrätin Gisela Erler befand: „Das Ehrenamt ist ein wichtiges Gut, das unsere Gesellschaft bereichert.“ Speziell die Jugend müsse mit all ihren Talenten gefördert werden, damit sie diese gewinnbringend in das Ehrenamt einbringen. Durch das freiwillige Engagement werde zudem die eigene Persönlichkeit und das Selbstwertgefühl gestärkt. Der Quali-Pass sei außerdem ein dicker Pluspunkt für künftige Bewerbungen: „Sie haben damit wirklich etwas Wertvolles in der Hand. Dass Sie sich für die Gesellschaft engagieren wird gewürdigt.“

Ein weiteres Grußwort sprach der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Aalen, Dr. Eberhard Schwerdtner, der die Arbeit von Schwester Anna-Maria Walser, die das Projekt seit fünf Jahren

begleitet, und von Sozialpädagogin Zita Forster von der Mobilen Jugendsozialarbeit Ellwangen des DRK-Kreisverbandes Aalen als treibende Kraft besonders lobte.

Zur Unterstützung der Mobilen Jugendsozialarbeit Ellwangen des DRK-Kreisverbandes Aalen, die theaterpädagogische Sprachförderung und den Kindertisch sind 3800 Euro bestimmt, die der Lions-Club Ostalb-Ipf, vertreten durch seinen Präsidenten Dr. Rainer Wiese, überreichte. Die Feier wurde durch feine musikalische Beiträge von Natalia Edin am Saxophon begleitet. Für Belebung sorgte ein fetziger Auftritt der Breakdance-Mädchen der Mobilen Jugendsozialarbeit Goldrain, ergänzt durch ein paar Jungs. Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung des lustigen Theaterspiels „Der verzauberte Prinz“ mit Kindern der theaterpädagogischen Sprachfördergruppe aus dem Kindergarten „Arche Noah“ und Kindern der Mobilen Kindersozialarbeit Ellwanger Südstadt, das von Andrea Batz und Luisa Lemke einstudiert wurde und großen Applaus fand. Ebenso gefiel der Sportakrobatik-Auftritt der Kindergruppe der Mobilen Kindersozialarbeit Ellwanger Südstadt.

© Schwäbische Post 16.07.2015 20:27:56